

VERÄNDERUNGEN...
VORHERSEHEN.
AKZEPTIEREN.
UMSETZEN.

IKUMA



INNOVATION

12

Der Chatbot, der hilft, die Welt zu einer besseren zu machen

COMMUNITY

14

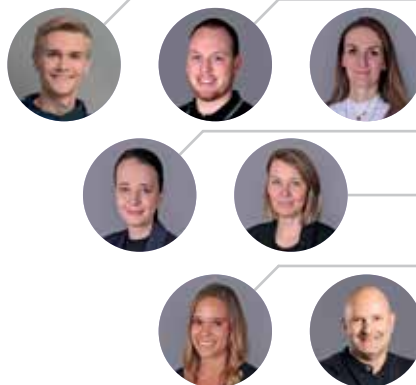
Die Gemeinde MuttENZ arbeitet fortan in der gelben Cloud

REVIEW

22

Localnet seit 20 Jahren mit innosolvency

Folgende neue Mitarbeiter*innen durften wir seit September 2021 in der Talus Familie willkommen heissen:



Damian Jäggi

Webentwicklung & Support

Pascal Burri

innosolvency Beratung & Support

Katarina Martinovic

Abacus Beratung & Support

Barbara Siegenthaler

Abacus Beratung & Support

Fabienne Altenöder

Projektleitung

Jennifer Käch

Abacus Beratung & Support

Hans Ueli Marti

System Engineer



WAS BISHER GESCHAH...

TALUS ÖFFNET IHRE TÜREN UND ZEIGT,
WAS SEIT HERBST 2021 GESCHEHEN IST:

Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen

Im August 2021 fanden erneut Wiederholaudits für die beiden Zertifizierungen SQS Good Priv@cy (Datenschutz) und ISO 27001 (Informationssicherheit) statt. Talus hat diese erneut ohne Weiteres bestanden. Wir sind stolz darauf, nun neu auch BCM zertifiziert zu sein. Die Business Continuity Management Zertifizierung nach ISO/IEC 22301 (BCM Zertifizierung) legt die Anforderungen an ein Business Continuity Management System fest und gilt als die einzige glaubwürdige ISO Norm für effektives Business Continuity Management in der Welt. Durch die Einrichtung von einem BCM nach ISO 22301 sind Unternehmen bestens auf einen Störfall und Krisensituation vorbereitet. Effektives Business Continuity Management bedeutet, dass eine Organisation den Betrieb wieder aufnehmen und nach einem Störfall (z.B. Cyberangriff oder Stromausfall) so schnell wie möglich wieder zum normalen Geschäftsbetrieb zurückkehren kann.



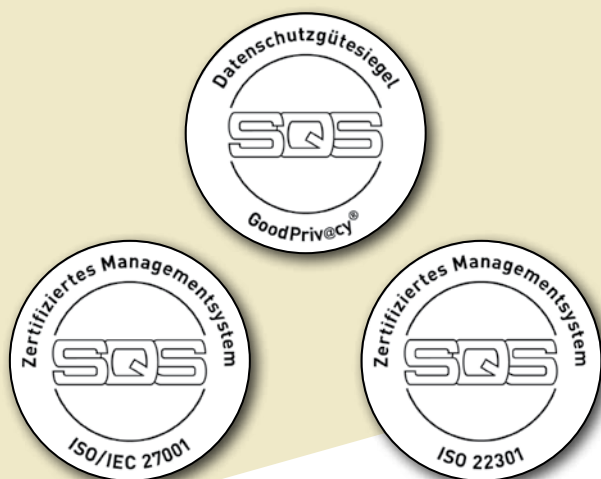
Sonne, Grill & Wein -

das war der Talus Sonntag 2021

Am Freitag, 3. September war die Belegschaft von Talus in Wynigen unterwegs. Das Winzerhaus war Ziel des Ausflugs. Mit einem Lächeln im Gesicht und einem Glas Wein in der Hand, durften wir uns von diversen Rot- und Weissweine des Weinguts Haug verzaubern lassen. Robin Haug erklärte während der Degustation so einiges über den Geschmack und die Produktion der Weine. Kurz vor Mittag durften wir uns dann selber noch aktiv betätigen - ein Grillkurs stand an. Von Fleisch über Fisch bis hin zu Gemüse, wir lernten wie die Gerichte am besten zubereitet, gewürzt und dann auf dem Grill gebraten oder gekocht werden - richtig lecker!

2 Mal Gold für Talus

Nach den hart erarbeiteten Gold-Partnerauszeichnungen im vergangenen Jahr, kann die Talus im 2022 nachdoppeln und wieder zwei wichtige Erfolge verzeichnen. Die Talus ist ein weiteres Jahr Gold-Partner von Abacus und CMI. Wiederholt konnten wir den hohen Anforderungen gerecht werden und dank einem fundierten Know-how und einer Vielzahl erfolgreich umgesetzter Projekte diesen Status aufrecht erhalten.





Veränderungen begleiten uns ein Leben lang. Ob privat oder beruflich, sind wir bewusst aber teilweise auch unbewusst, Veränderungen ausgesetzt. Die digitale Transformation hat unser Tätigkeitsumfeld in den letzten zwei Jahren markant geprägt. Noch nie war die Gesellschaft auf digitale Kommunikationsinstrumente derart angewiesen wie während der Corona-Pandemie. Virtuelle Kundenkontakte wurden in dieser kurzen Zeit zum «courant normal». Aber werden sie es auch bleiben?

Seit mehr als 12 Jahren bin ich nun bei der Talus tätig. In jungen Jahren durfte ich bei Talus meine berufliche Entwicklung starten und über die Jahre eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung mitgestalten. Im Jahr 2021 hatte ich dann die Gelegenheit im Rahmen der internen Nachfolgeregelung von Michael Hänzi die Funktion als Leiter Verkauf & Marketing und Mitglied der Geschäftsleitung von Michael Hänzi zu übernehmen.

Als Ihren IT-Dienstleister sehen wir uns in der Verantwortung mit Ihnen gemeinsam sinnvolle und nachhaltige Veränderungen Ihrer IT-Landschaft zu realisieren. Digitale Kompetenzen und prozessorientiertes Wissen rücken dabei immer mehr in den Vordergrund. Durch die zunehmende Automatisierung werden unsere bestehenden Prozesse und Abläufe immer schneller Änderungen unterworfen.

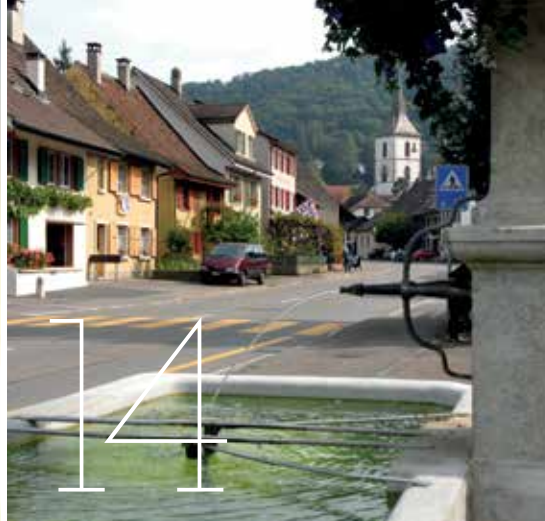
*Auch die Talus will die Chance nutzen Veränderungen anzustreben. Dies mit dem Fokus das Kundenerlebnis und die Serviceorientierung zu verbessern und gleichzeitig gegenüber den Mitarbeiter*innen eine attraktive und interessante Arbeitgeberin zu sein.*

Krea(k)tiv, frech und begeistert unterstützen wir Sie bei Ihren Veränderungen – für das stehen wir mit unseren Unternehmenswerten ein!

Herzliche Grüsse

Daniel Hungerbühler

*Leiter Verkauf & Marketing, Mitglied der Geschäftsleitung
Mitinhaber*



- 5 Innosolv Mobile**
Seit der Lancierung der Applikation im 2017 hat sich einiges getan
- 6 Kleine Gemeinde – grosse Fortschritte**
Heimiswil stimmt über die Zukunft ihrer IT ab
- 9 Angriff ist die beste Verteidigung**
IT-Defense und was Ihre IT-Systeme mit Kampfsport zu tun haben
- 12 Der Chatbot, der hilft, die Welt zu einer besseren zu machen**
Weshalb ein Chatbot unsere Welt zu einem besseren Ort machen kann
- 14 Mutterz arbeitet fortan in der gelben Cloud von Talus**
Das Rechenzentrum RIO entwickelt sich weiter.
- 16 Let's talk about eGovernment**
Einwohner*innen eine neue und zeitgemässe Dienstleistung anbieten
- 18 Bereit für CMI Bildung?**
Ein Rückblick an die Swissdidac 2021
- 19 Abacus-Finanzplan kommt in die heisse Phase**
Abacus unterstützt die Kunden und Vertriebspartner bei der Migration
- 22 20 Jahre innosolvency bei Localnet**
Die Veränderungen der letzten 20 Jahre im Strommarkt, sowie im Unternehmen selbst

INNOSOLV MOBILE

Seit der Lancierung der Applikation im 2017 hat sich einiges getan und innosolv Mobile wird kontinuierlich weiterentwickelt, um den Bedürfnissen der Kunden in jeder Situation gerecht zu werden.

innosolv-Lösungen flexibel im Alltag nutzen

Ob Sie für Ihre Stadt oder Gemeinde als Präsident oder Verwaltungsleiter unterwegs sind, als Leiter einer Abteilung, Monteur oder Ableser:

Mit Ihrem mobilen Gerät rufen Sie Informationen aus innosolv völlig flexibel und ortsunabhängig ab.

Über die App erhalten Sie zum Beispiel folgende Auskünfte:

- Wie heissen die Kontaktpersonen?
- Mit welchen bin ich per Du?
- Ist etwas pendent, etwa eine Anfrage des Kunden?
- Wie hoch war der Umsatz im letzten Jahr?
- Welche Rechnungen hat uns der Kunde gestellt (Kreditoren)?
- Ist der Kunde empfänglich für Öko-Themen?
- Wer erhält eine Weihnachtskarte?
- Welche Verträge haben wir mit dem Kunden?
- Gibt es spezielle Klauseln?

Daten erfassen

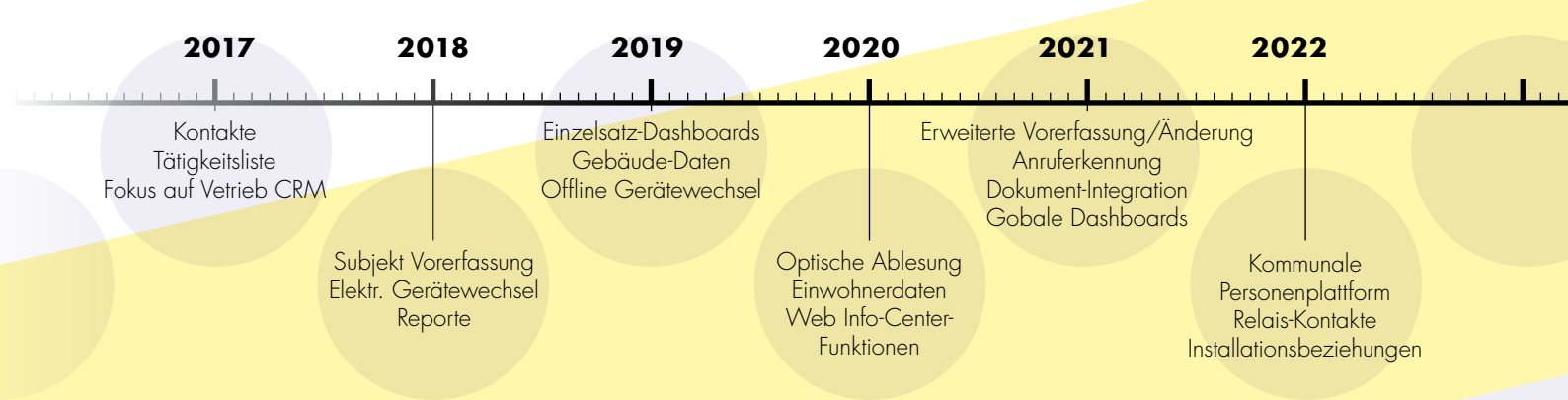
Auch die Eingabe von Daten ist unkompliziert möglich, etwa eine neue Kontaktperson oder eine Telefonnummer. Die Bedienung ist äusserst benutzerfreundlich und leicht in allen Abteilungen einsetzbar.

Als Monteur erfassen Sie Gerätewechsel und als Ableser dokumentieren Sie die Zählerstände. So wird nicht länger ein separates System für die mobile Datenerfassung (MDE) benötigt und Kosten können eingespart werden.

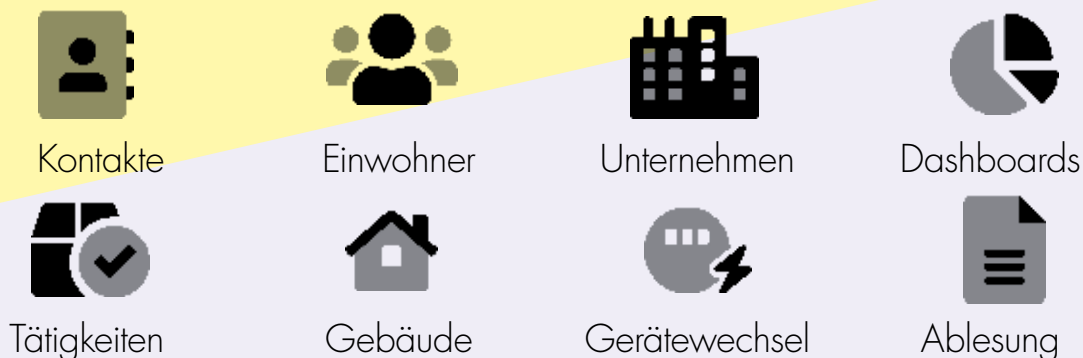
Für jeden geeignet

Entscheiden Sie selbst, welches Mobilgerät Sie verwenden. Das App unterstützt sie alle: die Betriebssysteme iOS von Apple, Android von Google, Windows Mobile von Microsoft oder Sie starten die App auf Ihrem Windows-PC.

ENTWICKLUNG MOBILE



MOBILE FUNKTIONSUMFANG



KLEINE GEMEINDE – GROSSE FORTSCHRITTE

Heimiswil stimmt über die Zukunft ihrer IT ab

Ein typischer Novembertag, kalt und grau, nur manchmal scheint die Sonne leicht durch die Wolken durch. Um genauer zu sein, ist es Samstag, der 27. November 2021. Wir befinden uns in Heimiswil, einem wunderschönen ländlichen Naherholungsgebiet im Emmental in der Nähe von Burgdorf. Es ist 13.30 Uhr. Die Menschen in der Turnhalle verfolgen gebannt die Gemeindeversammlung. Diskutiert wird die Erneuerung einer IT-Gesamtlösung für die Verwaltung. Hans Ulrich Widmer, Gemeindepräsident, weist soeben auf all die Gründe hin, weshalb die aktuelle IT-Lösung so nicht mehr funktioniert. Die bisherige Hard- und Software entspreche nicht mehr den heutigen Anforderungen, die Sicherheit der 2020 eingeführten Homeoffice-Lösung wird angezweifelt und der IT-Raum weise gewisse Mängel auf. Auch veraltete Datensicherungsmethoden bilden ein Sicherheitsrisiko. Gerade jetzt, wo doch einige Nachrichten kürzlich erst berichteten, dass Gemeinden Opfer von Hackerangriffen geworden waren. Der Moment ist gekommen: Hans Ulrich Widmer bittet um Abstimmung für oder gegen die IT-Gesamterneuerung. Gespannt blickt er in die Runde. Einstimmig wird der Antrag des Gemeinderates angenommen. Ein Lächeln zeichnet sich in seinem Gesicht ab. Er freut sich darauf, dass die Verwaltung und der Gemeinderat zukünftig mit modernen und sicheren IT-Lösungen arbeiten können und die Dienstleistungen gegenüber Bürger*innen auch in Zukunft sichergestellt sind.





«Arbeitsabläufe können aufgrund einer grösseren Vernetzung, auch mit den Behördenmitgliedern, effizienter gestaltet werden.»

Michael Bleuer, Verwaltungsangestellter Bauverwaltung, Heimiswil

v.l.n.r. Hans Ulrich Widmer, Gemeinderatspräsident,
Michael Bleuer, Bauverwaltung, Claudia Ellenberger, Gemeindeschreiberin

Im Gespräch mit IKUMA verrät auch Michael Bleuer, Verwaltungsangestellter Bauverwaltung, weshalb er sich auf die Umstellung freut:

Was bedeutet eine solche Umstellung der gesamten IT für Sie und Ihre Organisation?

Es ist klar, dass die Umstellung auf die neue Software und besonders auch die Auslagerung des Servers in das Rechenzentrum RIO einen gewissen einmaligen Aufwand erfordern, besonders auch da die bisherigen Daten zu übertragen sind. Mit einer guten Planung der einzelnen Arbeitsschritte und dem Fachwissen der Talus Informatik AG sind wir jedoch zuversichtlich, diese Herausforderung erfolgreich zu meistern.

Was hat das für einen Einfluss auf die Zusammenarbeit in Ihrem Team und welche Veränderungen erwarten Sie?

Es gibt sicherlich eine sehr grosse Vorfreude auf die neuen Geräte und Softwarelösungen. Eine wunschgemäss funktionierende IT-Lösung erleichtert die Arbeit der Verwaltungsangestellten ungemein und spart Zeit und Kosten. Zudem können Arbeitsabläufe aufgrund einer grösseren Vernetzung, auch mit den Behördenmitgliedern, effizienter gestaltet werden.

Wieso haben Sie sich so engagiert, die neue IT-Lösung umzusetzen?

Die aktuell verwendeten Programme und auch die Hardware erfüllen die Anforderungen zwar, tun dies jedoch nicht wunschgemäss. Zudem ist vorauszusehen, dass diese Problematik mit den aktuellen Programmen sich aufgrund der stetig wachsenden Vernetzung weiter verschlechtert. Ebenfalls ausschlaggebend für die Entscheidung war sicherlich der aufgrund der Pandemie eingeführte teilweise Homeofficebetrieb und die damit verbundenen Datenschutz-/Sicherheitsaspekte. Das Verwaltungspersonal hat bereits langjährige Erfahrung mit Lösungen der Talus Informatik AG von früheren Arbeitgebern und ist überzeugt, dass diese die beste zukunftsgerichtete Lösung bietet. Diese Faktoren sowie die positiven Erfahrungen von anderen Berner Gemeinden haben den Gemeinderat und die Gemeindeversammlung schlussendlich dazu veranlasst, anstelle eines Ersatzes der bisherigen IT eine Gesamterneuerung durchzuführen.

Welche Erfahrungen haben Sie gemacht während der Entscheidungsfindung?

Die Zusammenarbeit und die Bedürfnisabklärung (Brainstorming) bei den Abteilungen innerhalb der Verwaltung sowie ein früher Miteinbezug der politischen Behörden sind zwingend notwendig, um für sämtliche Beteiligten eine geeignete Lösung zu finden.





Kleine Gemeinde – grosse Fortschritte

«Eine wunschgemäss funktionierende IT-Lösung erleichtert die Arbeit der Verwaltungsangestellten ungemein und spart Zeit und Kosten.»

Michael Bleuer, Verwaltungsangestellter Bauverwaltung, Heimiswil

HARDWARE VOR ORT:

- 7x Fujitsu Lifebook E5511 mit Port Replicator, Jabra Evolve 65 Headset
- 13x Samsung-27"-Monitore (pro Arbeitsplatz in der Regel 2 Monitore)
- Sophos SG 125 Firewall
- Sophos aPX-320 Access Point (für WLAN)
- HP Switch 2530-24G

OUTSOURCING INS RZ RIO:

- 7 Benutzer*innen mit Zugriff auf alle Fachapplikationen inkl. MS Office
- Direkter BEWAN-Anschluss über das RZ RIO
- Kommunikation über den bestehenden Swisscom-Internetanschluss
- Zugriff ortsunabhängig (nur Internetzugang notwendig)

FACHANWENDUNGEN:

- Abacus: Finanzbuchhaltung inkl. Detailbudgetierung, Kreditoren-, Lohn-, Debitoren- und Anlagebuchhaltung, Beleg-Scanning / Digitale Belegarchivierung
- innosolcity: CRM, Einwohnerkontrolle, integrierte Hundekontrolle, Gebühren einmalig und wiederkehrend (inkl. Wasser und Abwasser)
- CMI-Lösungsplattform: GEVER inkl. Online-Sitzungsvorbereitung für alle Gremien

DIENSTLEISTUNGEN:

- Alle für die Realisierung dieses Gesamtprojektes notwendigen Dienstleistungen werden von den spezialisierten Teams der Talus realisiert inkl. der Datenmigration ab der Lösung DuMo Einwohnerkontrolle.
- Für Projektleitung, Installation, Parametrierung, Datenübernahme und Schulung sind ca. 800 Stunden vorgesehen.

Will auch Ihre Gemeinde grosse Fortschritte verwirklichen? **Michael Hänzi**, Beratung & Verkauf, steht Ihnen gerne zur Verfügung: michael.haenzi@talus.ch oder +41 32 391 90 15



ANGRIFF IST DIE BESTE VERTEIDIGUNG

IT-Defense und was Ihre IT-Systeme mit Kampfsport zu tun haben

Welche Haltung habe ich in Bezug auf meine persönliche Selbstverteidigung und wie schütze ich meine IT? Warte ich auf einen Angriff und mache mich zum Opfer oder bin ich für verschiedene Situationen vorbereitet und könnte im richtigen Moment einen Angriff abwehren?

Flavio Joss, Beratung & Verkauf bei der Talus Informatik AG, hat vor rund vier Jahren die Sportart Krav Maga für sich entdeckt. Nebst der sportlichen Aktivität gibt es auch viele Werkzeuge und Lösungen, welche im täglichen Leben angewandt werden können. Umso schöner findet er die Anlehnung dieser Sportart an heutige IT-Systeme. Sinnesgemäss bedeutet Krav Maga die Abwehr eines Angriffes und gleichzeitige Verteidigung – die sogenannte Defense.



Flavio Joss, Beratung & Verkauf,
Talus Informatik AG



IT Security wird uns mehr denn je begleiten

Eine Defense besteht in der Regel aus einer 360°-Wahrnehmung sowie verschiedenen Komponenten und Verfahren. Das Thema IT Security wird uns mehr denn je begleiten. Ein Sicherheitssystem ist nur so stark, wie sein schwächstes Glied. Die Angreifer sind motiviert, ausdauernd, vielfältig und verfügen über viele Ressourcen. Oft werden nur punktuelle Schwachstellen gesucht, bis ein Angriff möglich ist. Eine Abwehr (Defense) muss sich daher umfassend auf mehrere Angriffspunkte einstellen, ohne zu wissen, ob denn diese Punkte tatsächlich angegriffen werden. Wir werden Ihnen im Frühling in einer Serie an Online-Beiträgen über IT Security auf talus.ch/stories eine ultimative Guideline zum Thema IT-Defense zur Verfügung stellen. Abonnieren Sie via RSS unsere News, damit Sie von Anfang an mit dabei sind. In diesem Artikel möchten wir Ihnen jedoch bereits zwei Themen etwas näherbringen.

Zertifizierungen und deren Standards

Talus ist als gesamte Unternehmung nach ISO 27001, SQS Good Priv@cy und ISO 22301 zertifiziert. Diese Auszeichnungen garantieren Ihnen als Kunden eine umfassende Erbringung von IT-Service-Leistungen und das Einhalten von geltenden Standards für Datenschutz und Datensicherheit.

ISO 27001 steht insbesondere für die fortlaufende Verbesserung eines dokumentierten Informationssicherheits-Managementsystems. SQS Good Priv@cy ist die Zertifizierung von Datenschutzmanagementsystemen, welche insbesondere im Umgang mit sensiblen Daten der öffentlichen Verwaltungen zum Tragen kommt. Neue Mitarbeiter*innen der Talus durchlaufen einen elearning-Kurs zur Sensibilisierung und Prävention im Umgang mit Ihren Daten. Der Standard ISO 22301 ist ein weltweit gültiger Standard für Business Continuity Management, mit dem Ziel, einer Organisation zu helfen, die Risiken von Betriebsunterbrechungen jeglichen Ursprungs zu reduzieren. Wie begegnen Sie dem «Worst Case»? – Oder welches ist die maximal tolerierbare Ausfallzeit? Das sind nur einige der Fragen, welche innerhalb von dieser Auditierung beantwortet werden müssen.

Mögliche Schwachstellen aufdecken

Damit Sie Gewissheit erlangen, wie gut Sie aktuell geschützt sind und ob Ihre Defense auf der ganzen Linie funktioniert, empfiehlt es sich, ein unabhängiges Expertenteam hinzuzuziehen. Im Jahr 2021 wurde eine Partnerschaft zwischen dem Label cyber-safe.ch und der Talus aufgebaut. Der Schweizer Verband für das Cyber Security Label wurde 2018 gegründet. Viele Verbände, wie z.B. der Schweizerische Städte- und Gemeindeverband, sind aktive Mitglieder. In einem mehrstufigen Analyseteil mit gezielten (simulierten) Angriffen und einer umfangreichen Auswertung werden die möglichen Schwachstellen schnell aufgedeckt und können von der Auftraggeberin umgesetzt werden. Nach der Korrektur wird geprüft, ob die Verbesserungsvorschläge umgesetzt wurden.

**Sie möchten mehr über das Label cyber-safe.ch erfahren?
Einfach den QR-Code scannen und weiterlesen.**



Bleiben Sie am Ball und warten Sie auf unsere nächsten Online-Beiträge zur Talus IT-Security-Serie.

Wollen Sie nicht bis zum nächsten Artikel warten?

Flavio Joss, Beratung & Verkauf, beantwortet Ihnen gerne Fragen zum Thema IT-Sicherheit: flavio.joss@talus.ch oder +41 32 391 90 84

DER CHATBOT, DER HILFT, DIE WELT ZU EINER BESSEREN

INNOVATION

Meistens werden Chatbots mit Themen wie Digitalisierung und künstlicher Intelligenz (KI) in Verbindung gebracht. Weshalb aber kann ein Chatbot unsere Welt zu einem besseren Ort machen? Und was hat das Ganze mit Nachhaltigkeit und Recycling zu tun? Bestimmt haben Sie sich genau das gefragt. Wir klären gerne auf und wechseln von Gelb mal kurz auf Grün.

Eine alte Autobatterie am Waldrand oder Autoreifen im Kompost – keine Seltenheit. Bestimmt könnten uns Werkhofmitarbeiter die eine oder andere Kuriosität erzählen. Doch wieso werden tagtäglich, trotz modernen Sammelstellen und vermeintlich klaren Abfallverordnungen, immer wieder Abfälle nicht fachgerecht entsorgt? Kann es etwa daran liegen, dass es immer noch Leute gibt, die das nicht wissen – und sich auch die Informationen nicht bequem beschaffen können? Recycling bedeutet, dass Abfälle wiederverwertet werden und somit einerseits der Ressourcenverbrauch reduziert wird, wie auch andererseits Rohstoffe zurück in den Materialkreislauf gebracht werden. Recycling spart nicht nur Energie und CO₂-Emissionen, sondern trägt auch aktiv dazu bei, unsere Böden und Gewässer vor Verunreinigung zu bewahren. Gemäss Swiss Recycling, dem Dachverband der Schweizer Recycling-Organisationen, hat die Schweiz im Jahr 2019 eine Recyclingquote von 53% erreicht. Damit gehören wir im europäischen Vergleich zu den Spitzenreitern. Das bedeutet jedoch nicht, dass wir uns nun entspannt zurücklehnen können. Im Gegenteil: Eine korrekte und vor allem konsequente Trennung des Abfalls ist auch in der Zukunft entscheidend.

ZU MACHEN



«Es ist ein weiterer Schritt bei den digitalen Bürgerdiensten.»

Sabrina Riesen, Leiterin Dienste
der Gemeinde Moosseedorf

Und was hat ein Chatbot nun damit am Hut?

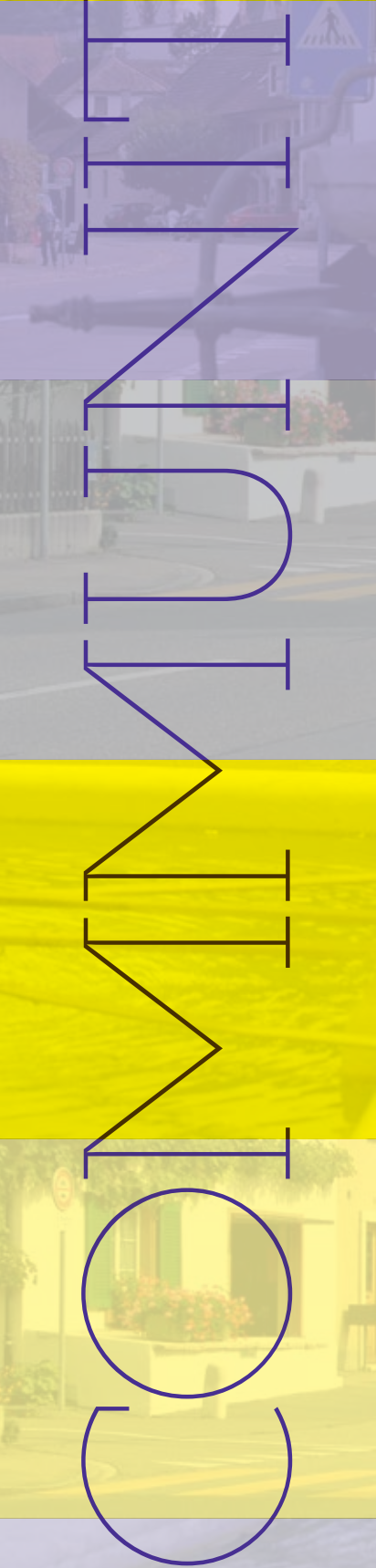
Nachhaltigkeit, Recycling und Umweltschutz – Themen, die den Nerv der Zeit treffen. Abfallentsorgung ist eine wichtige Aufgabe für Einwohner*innen von Gemeinden. Oftmals ist unklar, wie und vor allem wo innerhalb der Wohngemeinde ein bestimmtes Gut entsorgt werden kann. Talus und die Firma Paixon GmbH gingen diesem Problem nach und entwickelten einen intelligenten Entsorgungs-Assistenten – den Chatbot «Beat». «Beat» ist ein digitaler Entsorgungs-Assistent, welcher auf der Gemeinde- oder Stadt-Website integriert wird. Dank künstlicher Intelligenz kann «Beat» mehrere Tausend Güter erkennen und diese in über Hundert Kategorien einordnen. Sobald der zu entsorgende Gegenstand oder das Material in den Chat eingetippt ist, gibt «Beat» Auskunft zur Entsorgung. Der Chatbot kennt für jedes Gut den richtigen Platz und klärt in Sachen Nachhaltigkeit auf. Jetzt kann niemand mehr sagen: «Das habe ich nicht gewusst!»

Moosseedorf führt als erste Gemeinde den Chatbot «Beat» ein

Die Gemeinde Moosseedorf vertraut seit vielen Jahren auf die IT-Serviceleistungen der Talus. Die Gemeinde geht mit der Zeit und baut laufend ihre digitalen Angebote aus. So war es auch beim Projekt «Entsorgungs-Assistent» – ohne Wenn und Aber ist sie mit dabei, wie Sabrina Riesen, Leiterin Dienste der Gemeinde, mitteilt: «Als Talus uns anfragte, ob wir als Pilotgemeinde mithelfen, den Chatbot für die Homepage zu entwickeln, waren wir gerne mit dabei. Der Chatbot hat den Vorteil, dass Bürger*innen mit dem Entsorgungs-Assistenten abklären können, welches Entsorgungsgut wo entsorgt wird, ohne dass die Verwaltung kontaktiert werden muss.»

*Gehen Sie mit uns einen Schritt in die grüne Zukunft?
Michael Hänzli, Beratung & Verkauf, steht Ihnen gerne zur Verfügung: michael.hänzi@talus.ch oder +41 32 391 90 15*

Paixon



MUTTENZ ARBEITET FORTAN IN DER GELBEN CLOUD VON TALUS

Das Rechenzentrum RIO entwickelt sich weiter.

Zunehmende Herausforderungen bei der Sicherheit der Auslagerung von Daten in eine Cloud und vermehrte Hacker- und Ransomware-Angriffe auf öffentliche Verwaltungen – das sind nur einige von vielen Aspekten, welche die Wichtigkeit von Datensicherheit aufzeigen. (Lesen Sie mehr zu diesem Thema auf den Seiten 9-11.) Die Anforderungen an IT-Dienstleister nehmen stetig zu. Dies führt dazu, dass sich immer mehr Kunden für ein IT-Outsourcing ins Rechenzentrum RIO der Talus entscheiden. Wie man so schön sagt: «Die kräftigsten Bäume wachsen unter den schwierigsten Bedingungen.»

Muttenz ist mit einer neuen IT-Strategie gewappnet für die Zukunft

Muttenz ist mit über 18'000 Einwohner*innen und 13'000 Arbeitsplätzen einer der bedeutendsten Wirtschaftsstandorte der Nordwestschweiz und ein gesuchter Wohnort vor den Toren Basels. Der Gemeinderat von Muttenz beschloss im Jahr 2020 im Rahmen einer Informatik-Strategieüberprüfung die Auslagerung der IT der Gemeindeverwaltung in ein externes Rechenzentrum. Seit 19 Jahren übernimmt die Talus bereits die Betreuung und den Support der Gemeindesoftware für die Einwohnerdienste, die Finanzlösung und die Geschäfts- und Dokumentenverwaltung von Muttenz. Nach einer umfassenden Evaluierung in Begleitung eines externen Beratungsunternehmens hat Muttenz schliesslich den Umstieg auf die Cloud derselben Firma anvertraut. Dies zum Nutzen der Gesamtlösung für Gemeinden, wozu neben Abacus auch CMI und innosolvcity gehören. Seit Oktober 2021 arbeitet die Gemeinde Muttenz nun in der Cloud von Talus.



«Wir haben uns für die Zusammenarbeit mit der Talus Informatik AG entschieden, weil wir hoffen, damit einen verlässlichen Partner in Sachen IT an unserer Seite zu haben. In Zeiten von gestiegenen Ansprüchen an die Digitalisierung und der ständigen Gefahr von Hackerangriffen sind wir froh, in diesem Bereich jetzt auf externe Kompetenz vertrauen zu dürfen. Die Transition im Oktober ist sehr zufriedenstellend verlaufen, daher sind wir zuversichtlich, die richtige Wahl getroffen zu haben.»

Franziska Stadelmann, Gemeindepräsidentin Muttenz



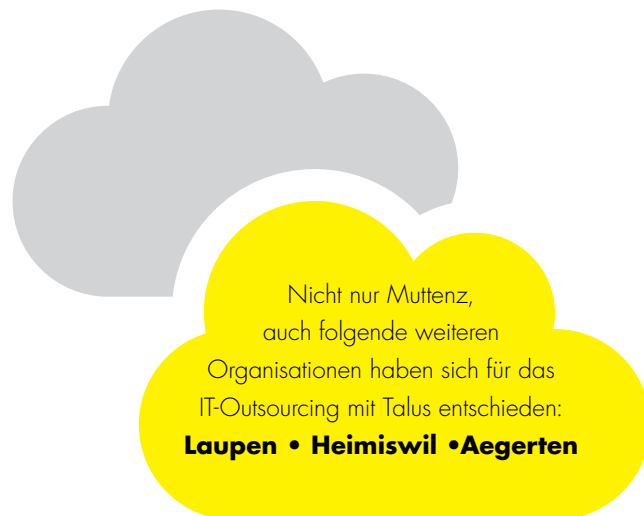
Bei der Auswahl eines passenden Anbieters wurde auf unterschiedliche Eigenschaften geachtet, wie unter anderem:

- Etablierung im Markt bei öffentlichen Verwaltungen
- Mehrere Jahre Betriebserfahrung mit dem eigenen Rechenzentrum
- Sicherstellung von Betriebssicherheit und Datenschutz mit ISO-Zertifizierungen
- Halten der Daten innerhalb der Schweiz

Die Vorteile eines kompletten IT-Outsourcings liegen auf der Hand

Flexiblere Kosten im Vergleich zu einem herkömmlichen Inhouse-Betrieb sind oft die häufigsten Gründe für eine Cloud-Auslagerung. Weiter sprechen auch die Aspekte der Wirtschaftlichkeit, eine bessere Leistung, die Möglichkeit von Homeoffice sowie die Reduktion der Abhängigkeit von einzelnen IT-Mitarbeitenden dafür. Sowohl der Datenschutz wie auch die IT-Sicherheit werden in professioneller Weise abgesichert, was heutzutage unumgänglich ist.

Wollen Sie auch sicher und flexibel in der gelben Cloud von Talus arbeiten? **Daniel Hungerbühler**, Leiter Verkauf & Marketing, hilft Ihnen gerne weiter: daniel.hungerbuehler@talus.ch oder +41 32 391 90 56



Wollten Sie schon immer mal wissen, wie eine solche Umstellung vor Ort tatsächlich abläuft? Begleiten Sie unsere Experten vor Ort:



LET'S TALK ABOUT EGOVERNMENT

Bürgerinformationssystem 3.0

Eine Website allein tut's heutzutage leider nicht mehr ganz. Echte Digitalisierung bedeutet aber auch, dass Prozesse automatisiert ablaufen, ohne manuelle Eingriffe und zusätzlichen Aufwand von Mitarbeitenden. Online-Dienste und -Services gehören mittlerweile zum Standard für Städte und Gemeinden. Seien es Adressauskünfte, Bescheinigungen, Services bezüglich Steuern oder auch ein Chatbot als Abfallentsorgungs-Assistent (mehr dazu auf S. 12). Mit der Lancierung unseres Bürgerinformationssystems 3.0 stehen nun weitere neue Funktionen und Designoptimierungen gegenüber der vorherigen Version zur Verfügung. Erleichterung im Arbeitsalltag gibt es nicht nur für die Mitarbeitenden einer Verwaltung, sondern auch für Einwohner*innen.

Was bietet Ihnen die neue Version?

- Neue Widgets im Dashboard
- Posteingang – Rückmeldungsfunktion der Verwaltung – im Dashboard für Kunden ersichtlich
- Erweiterungen der Übersichtsseiten
- Bearbeitungen von Detailinträgen
- Wählbare Mailadressen und Telefonnummern
- Datumsfilter für Veranstaltungen etc.

Wenn nicht jetzt, wann dann?!

Die Gemeinde Worb hat sich dafür entschieden, die Digitalisierung in ihrer Gemeinde voranzutreiben. Mit der Realisation der neuen Website (in Planung) wird das Bürgerinformationssystem als Dreh- und Angelpunkt den digitalen Fortschritt einläuten. Die Kernanwendungen Abacus, CMI und innosolvcity werden dabei mit in den Prozess integriert und entlasten die Verwaltung. Anstelle eines einfachen Formulars, welches bislang von Hand abgetippt wurde, werden durchgängige, medienbruchfreie Services definiert. Zukünftig werden automatisierte Prozesse die Daten von der Website direkt in die Anwendung übertragen. Die Website wird das Talus Raum Management und Reservationssystem (RMS) nahtlos integrieren. Das RMS ermöglicht Bürger*innen, öffentliche Mietobjekte wie Turnhallen, Gemeindesäle oder z.B. auch Schwimmbäder online zu reservieren und bezahlen.

Social Media hat in den letzten Jahren kontinuierlich als Kommunikationskanal in Worb an Bedeutung gewonnen. Damit die Beiträge aus sozialen Medien auf der Website ersichtlich sind, hat sich die Verwaltung dafür stark gemacht, dies künftig mit der Talus Social Wall auf der Website zu integrieren.

worb

Verbindet.Uns.

«Wir können unseren Einwohner*innen eine neue und zeitgemässe Dienstleistung anbieten.»

Christian Reusser, Gemeindeschreiber Worb



Christian Reusser, Gemeindeschreiber von Worb, erläutert im Gespräch mit der IKUMA-Redaktion, weshalb das Bürgerinformationssystem auf jede Website einer Gemeinde gehört.

Welchen Vorteil / welche Erleichterung erhoffen Sie sich mit dem auf der Website integrierten Bürgerinformationssystem?

Wir können unseren Einwohner*innen eine neue und zeitgemässe Dienstleistung anbieten. Sie müssen nicht mehr zwingend in die Gemeindeverwaltung kommen. Unsere Mitarbeitenden können die Anfragen zeitlich flexibler und allenfalls auch aus dem Homeoffice bearbeiten.

Denken Sie, dass es die Kommunikation zwischen Bürger*innen und der Verwaltung vereinfachen wird?

Ja, es ist eine zusätzliche Möglichkeit, um Dienstleistungen der Gemeinde zu nützen. Wir sprechen damit vor allem jene an, die das elektronisch tun wollen. Die Möglichkeit des Kontakts am Schalter bieten wir aber weiterhin und im bisherigen Rahmen an.

Aus welchem Grund haben Sie sich für die Umsetzung mit der Firma Talus Informatik AG entschieden?

Wegen der Auslagerung unserer Informatik ins Rechenzentrum befinden sich die Daten unserer Einwohner*innen bereits bei der Talus Informatik AG. Wenn wir das Bürgerinformationssystem ebenfalls von der Talus nützen, lässt sich die Verbindung zu den Daten sehr einfach realisieren.

Wenn Sie also nicht nur reden, sondern auch machen möchten ... let's do eGovernment!

Wirkliche Digitalisierung auch für Ihre Gemeinde?

Michael Hänzi, Beratung & Verkauf, steht Ihnen gerne zur Verfügung: michael.hänzi@talus.ch oder +41 32 391 90 15

BEREIT FÜR CMI BILDUNG?

Im November 2021 war Talus als Partner am Stand der CM Informatik AG an der Swissdidac mit vor Ort. Wir zeigen Ihnen einen Rückblick und die brennendsten Themen, welche an der Messe zum Thema CMI Bildung gezeigt wurden.

Unterricht

Es wurden erste Einblicke in die künftige Lösung CMI LehrerOffice 2.0, die komplett webbasiert funktioniert, gewährt. Des Öfteren wurde auch nach Tipps und Tricks für die Desktop-Lösung gefragt. Ein weiteres Highlight war die Präsentation des neuesten Moduls «Förderdiagnostik», welches den Lehrpersonen das Verwalten von Zielen für Kinder mit speziellem Förderungsbedarf erleichtert.

Schulverwaltung

Für grosse und kleine Schulen – über die Lösungen CMI Schule, CMI LehrerOffice Zusatz oder CMI Angebote wurden am Stand viel Auskunft gegeben. Auch über die Organisation von schulergänzenden Tagesstrukturen informierten das CMI und Talus Team mit der Lösung CMI Angebote.

Und wie das Ganze nun wirklich ausgesehen hat finden Sie in folgendem bewegten Rückblicks-video der CMI:



Administration von Schulbehörden

Jederzeit und überall Sitzungen digital vorbereiten? Das wunderte so einige Standbesucher*innen. CMI Sitzungen und CMI Protokoll ermöglicht genau das, sowie Traktanden, Protokolle und Beschlüsse auf Knopfdruck ausfertigen.

Kommunikation und Schnittstellen

Auch die digitale Kommunikationsplattform Klapp war ein viel diskutiertes Thema. Klapp ermöglicht eine einfache Kommunikation zwischen Schule, Erziehungsberechtigten und Lernenden. Einblicke in das Talus Raum Management und Reservationssystem zeigte wie einfach das Verwalten und Vermieten von Räumen und Mietobjekten geht.

Haben Sie auch brennende Fragen zum Thema CMI Bildung? **Patrik Hegelbach**, Beratung & Verkauf, gibt Ihnen gerne Auskunft: patrik.hegelbach@talus.ch oder +41 32 391 90 74



ABACUS-FINANZPLAN KOMMT IN DIE HEISSE PHASE

Einige Talus Kunden haben für die Finanzplanung von Städten und Gemeinden bisher mit der Lösung von plektra® gearbeitet, einem Berner Unternehmen. plektra® hat sich infolge der Finanzplan-Entwicklung durch Abacus entschieden, sowohl die Kunden wie auch die Vertriebspartner bei der Migration auf die neue Lösung zu unterstützen. Bereits zu Beginn von 2021 haben wir in unserem Kundenmagazin IKUMA 1-2021 über die Funktionen und Möglichkeiten des Abacus-Finanzplans berichtet.



OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER

2022

JANUAR

FEBRUAR

Die Umsetzung geht in die heisse Phase über.
Der Plan für die kommenden Monate steht.

Damit die Umsetzung der Nachfolgelösung so reibungslos wie möglich abläuft, hat sich Christoph Hänni, Inhaber von plektra®, bereit erklärt, seine Erfahrungen mit Abacus zu teilen. Die IKUMA-Redaktion durfte sich mit Christoph Hänni über seine Hilfestellung sowie die Nachfolgelösung von Abacus unterhalten:



Herr Hänni, weshalb haben Sie sich dazu entschieden, bei der Migration auf die Nachfolgelösung behilflich zu sein?

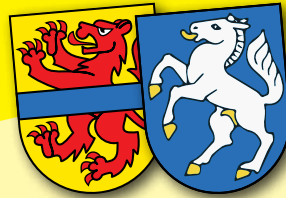
Die Zukunft der Finanzplanung bei unseren Kunden ist im Hinblick auf meine absehbare Pensionierung seit geraumer Zeit ein zentrales Thema. Da die meisten der plektra®-Finanzplan-Kunden mit Abacus arbeiten, erachten wir die künftig im Abacus integrierte Finanzplanung als ideale Nachfolgelösung. Als spezialisierter Dienstleister im Finanz-

planungsbereich möchten wir unsere umfassenden Erfahrungen unseren Kunden, Vertriebspartnern und Abacus in den nächsten Jahren auch weiterhin zur Verfügung stellen. Selbstverständlich bleiben die Wartung und der Support des plektra®-Finanzplans bis zur Migration gewährleistet.

Warum denken Sie, dass der Abacus-Finanzplan die richtige Nachfolgelösung ist?

Der neue Abacus-Finanzplan wird sich grundlegend von der heutigen plektra®-Lösung unterscheiden. Durch die Integration in die Finanzapplikationen und damit wegfallende Schnittstellen zeichnen sich bei diesem Lösungsansatz Vorteile ab. Die Entwicklung durch Abacus sowie der Support durch Talus sind breit abgestützt. Auf die Umsetzung der Simulationsmöglichkeiten der neuen Lösung sind wir gespannt. Wir wünschen Abacus und der Talus für die Realisierung dieses anspruchsvollen Projekts viel Erfolg.

ABACUS-FINANZPLAN – VON DER PLANUNG ZUM EINSATZ



MÄRZ

Kick-off-Meeting von Talus, plektra® und Abacus

APRIL

Schulung von Talus Mitarbeitenden bei Abacus

MAI

Vorbereitungen der Pilotierungsphase mit den beiden Gemeinden Pieterlen und Füllinsdorf mit der Unterstützung von plektra®

JUNI

JULI

AUGUST

Schulung für die Pilotgemeinden



Die Pilotphase ist jeweils ein sehr wichtiger Schritt in der Ausrichtung einer neuen Lösung. Wir haben bei Michel Sassanelli, Finanzabteilung/Steuern der Gemeinde Pieterlen, nachgefragt, wie sie diese Überführung miterleben:

Herr Sassanelli, weshalb stellt sich die Gemeinde Pieterlen als Pilotkunde zur Verfügung?

Wir haben uns schon bei der Umstellung auf das HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2) als Pilotgemeinde zur Verfügung gestellt. Dies war eine sehr interessante und herausfordernde Zeit mit vielen interessanten Kontakten. Deshalb freuen wir uns auf diese Zusammenarbeit.

Wo sehen Sie in der Ablösung und Integration in eine bereits vorhandene Software einen Vorteil?

Da wir bereits sehr viele Software-Module von Abacus einsetzen und damit seit 2005 sehr gute Erfahrungen gemacht haben (u.a. gesamtes Rechnungswesen und Zeiterfassung), sehen wir mit der Umsetzung und Einführung der integrierten Finanzplanung grosse Vorteile. Alle Daten der Finanz- und Anlagebuchhaltung können dabei ohne zusätzlichen Aufwand übernommen werden. Der Aufwand kann so minimiert werden, was in der heutigen Zeit nicht unwesentlich ist. Die Flexibilität und die Qualität der Finanzplanung und die Planungssicherheit können damit ebenfalls zusätzlich gesteigert werden.

SEPTEMBER

OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER

2023

JANUAR

FEBRUAR

Auswertung Pilotierung

INDIVIDUALISIERUNG UND NEUE FUNKTIONEN

Mit dem Fokus auf das Thema «Individualisierung» hat Abacus Erweiterungen kreiert, welche den Nutzern zusätzliche Möglichkeiten bieten, den Finanzplan nach eigenen Wünschen anzupassen:

- Der Erfassungsdialog für Planwerte kann so angepasst werden, dass man Benutzerfelder zwingend definiert. So kann vom User verlangt werden, dass er z.B. definiert, ob es sich um eine gesetzliche oder freiwillige Ausgabe handelt.
- Genauso können Kommentare bei der Eingabe von Planwerten zwingend verlangt oder auch komplett verborgen werden, damit überflüssige Felder bei der Eingabe nicht stören.
- Es können Prozesse und Reports direkt in die Finanzplan Ansicht eingebunden und von dort ausgeführt werden.
- Es ist weiter möglich, ein individuelles Abacus Data Analyzer Dashboard direkt auf der Finanzplan Startseite einzubinden, welches z.B. die wichtigsten Kennzahlen zeigt.

Erstellen Sie Ihren Finanzplan zukünftig auch mit der Lösung von Abacus?

Daniel Hungerbühler,

Leiter Verkauf & Marketing,

gibt Ihnen gerne weitere Informationen:

daniel.hungerbuehler@talus.ch

oder +41 32 391 90 56

WEITERS WERDEN AUCH NEUE FUNKTIONEN INTEGRIERT:

- Automatisierte Ausgleiche für Rechnungskreise, wie sie z.B. in Spezialfinanzierungen verwendet werden.
- Die Möglichkeit, eine Planbilanz zu erstellen und dabei Erwartungswerte zu erfassen. Erwartungswerte werden erfasst, um voraussichtliche Entwicklungen, welche vom Budget abweichen, direkt im Finanzplan korrigieren zu können.
- Kennzahlen wurden ausgebaut, so dass auch Kennzahlen pro Einwohner oder Schulklasse definiert werden können.
- Es können nicht nur Planwert-Beträge erfasst, sondern auch mit Menge x Ansatz gearbeitet werden.



20 Jahre innosolvenenergy bei Localnet

Stephan Häberli, Projektleiter Finanzen bei Localnet über die Veränderungen der letzten 20 Jahre im Strommarkt, sowie im Unternehmen selbst.

Vor 20 Jahren wurde innosolvenenergy, dazumal noch is-e, bei Localnet eingeführt. Bereits damals waren Sie mit dabei. Wie hat sich die Lösung seither für Localnet bewährt?

Gestartet sind wir mit der Fakturierung und der Zählerbewirtschaftung. Durch die stete Weiterentwicklung der Software konnten bisherige Systeme zur Verwaltung der Telecom-Anschlüsse (ehem. TV/Radio) und der Hausinstallationskontrolle durch Teilapplikationen von innosolvenenergy ersetzt werden. Die Innosolv AG war auch bereit zusammen mit Quickline, unserem Telecom-Partner, eine Schnittstelle zu entwickeln, die den Stammdatenaustausch zwischen der Lösung und Quickline sowie die automatische Abwicklung von Prozessen ermöglicht. Zur Abdeckung unserer Bedürfnisse im Vertrags- und Kundenmanagement (CRM) haben wir uns auch für innosolvenenergy entschieden. Die Lösung hat sich in der Localnet AG zum führenden System der Stammdaten entwickelt, versorgt verschiedene Umsysteme mit denselben und deckt verschiedene Unternehmensfunktionen gut ab. Wie die Entwicklung bei der Localnet AG aufzeigt, hat innosolvenenergy die Bewährungsprobe bestanden.

Was hat sich seither im Energiemarkt getan und inwiefern haben die Veränderungen Einfluss auf Localnet gehabt?

2008 hat sich die Strombranche und somit auch die Localnet AG auf die Teilliberalisierung des Strommarkts 2009 vorbereitet. Die Einheitsprodukte mussten in Netz- und Energieprodukte neu unter Einhaltung gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben eingeteilt werden. Verschiedene Prozesse für die Bewältigung der Regulierungsvorgaben, des standardisierten Messdatenaustausch, als auch für den Lieferantenwechsel wurden neu aufgebaut und eingeführt. Messpunkte wurden mit Lastgangmessungen ausgerüstet und erstmals ins neue Zählerfernauslese- und Energiedatenmanagement-System (ZFA/EDM) eingebunden. 2012 wurden erste Stromgrosskunden nicht mehr durch die Localnet AG mit Energie beliefert. Der unregulierte Gasmarkt folgte mit Verzug auf den Strommarkt. Dritte lieferten 2021 erstmals Gas an Burgdorfer Kunden.



SammeLSchiene 1

Auch bei Talus gibt es noch Mitarbeitende, die bei der Einführung von innosolvency vor 20 Jahren bei Localnet beteiligt waren. An was erinnern Sie sich, wenn Sie an diese Zeit zurückdenken?

2002 haben wir uns vorbereitet innosolvency per 1.1.2003 produktiv einzuführen. Wichtig war, die Daten aus der NCR-Lösung vollständig und korrekt in die Lösung zu migrieren, die notwendigen Konfigurationen zu vollziehen und das Rechnungslayout zu entwickeln, damit die Verrechnung ab 2003 termingerecht in gewohnter Qualität erfolgen konnte. Dies ist dank dem grossen Einsatz von Alfred Hofer und Sue Finger-Rohrer gut gelungen. Beide begleiten uns seither auf dem Weg, den wir mit innosolvency gehen konnten und hoffentlich noch lange gehen werden.

Ein Blick in die Zukunft - welche Veränderungen erwarten Sie in den kommenden Jahren in Bezug auf den Markt, die Kunden, die Arbeitsweise etc.?

Die Umsetzung der Energiestrategie 2050 mit dem Zubau der neuen erneuerbaren Energien stellt neue Anforderungen an die Versorgungsunternehmen und bietet Chancen

zum Aufbau neuer Dienstleistungen in den Bereichen E-Mobilität, Contracting, Zusammenschluss Eigenverbrauch, um nur einige zu nennen. Wenn der Strommarkt vollständig geöffnet wird, ist die Automatisierung des Lieferantenwechselprozesses unabdingbar. Das ist nur ein Beispiel wohin die Reise gehen wird – Digitalisierung, sprich Automatisierung von Prozessen, Bereitstellung von Kundendaten und bedürfnisorientierten Produkten, Zunahme der Marktdynamik in den Bereichen Strom, Gas und Wärme, Gewährleistung einer hohen Versorgungssicherheit. Das sind die Herausforderungen von Heute und Morgen.

Würden Sie innosolvency und Talus anderen Energieversorgern und Gemeinden mit Werken empfehlen und wenn ja, weshalb?

innosolvency ist eine bewährte und verlässliche Schweizer Software zur Abdeckung der Bedürfnisse von Schweizer Versorgungsunternehmen. Deshalb und aufgrund der jahrelangen guten Erfahrungen können wir innosolvency weiterempfehlen.

Nutzen auch Sie bereits die Chancen, die die Zukunft im Energiemarkt mit sich bringt?

Patrik Hegelbach, Beratung & Verkauf, gibt Ihnen gerne weitere Informationen: patrik.hegelbach@talus.ch oder +41 32 391 90 74

Talus Innovationstage 2022

Die Talus Innovationstage sind eine Serie an kostenlosen Events für unsere Kunden und Interessenten. An diesen Tagen werden wir Ihnen eine Lösung unseres umfassenden Angebots vorstellen und näherbringen. Die Innovationstage finden über das gesamte Jahr verteilt statt. Auch das Format wird je Event anders gestaltet. So werden einige digital und andere physisch stattfinden.

Melden Sie sich jetzt für Ihren gewünschten Event an:



SAVE THE DATE

Talus Sommerfest, Freitag, 17. Juni 2022

Freuen Sie sich auf einen genussvollen Abend mit feinsten Grilladen, erfrischenden Getränken und guten Gesprächen. Nach zwei ausgebliebenen Talus Weihnachtsfeiern, freuen wir uns besonders auf einen unvergesslichen Anlass mit Ihnen.